

durch alle Unterzeichnerstaaten der Schlußakte von Helsinki, nicht als erste Kernwaffen gegeneinander anzuwenden, sowie die Annahme von Maßnahmen zur Überwindung der Teilung Europas in einander gegenüberstehende militärische Gruppierungen würden zur Festigung des Friedens und der Sicherheit auf unserem Kontinent sowie zur Gesundung der internationalen Lage insgesamt beitragen.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Sozialistische Republik Rumänien unterstützen die Vorschläge der Sowjetunion zur Einberufung von europäischen Treffen auf dem Gebiet des Umweltschutzes, des Transportes und des Energiewesens. Sie bekunden auch ihr Interesse an der Durchführung solcher Treffen zu anderen Fragen der gesamteuropäischen Zusammenarbeit.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Sozialistische Republik Rumänien werden ihre Anstrengungen erhöhen, um den internationalen Entspannungsprozeß weiter voranzubringen, dauerhaft und unumkehrbar zu machen sowie auf alle Regionen der Welt und alle Bereiche der internationalen Beziehungen auszudehnen.

Beide Seiten verurteilen entschieden die Versuche reaktionärer, neofaschistischer, militaristischer und revanchistischer Kreise, die internationale politische Atmosphäre zu vergiften, Zwietracht zwischen den Völkern zu säen, die Souveränität der Staaten, ihre territoriale Integrität und die Unverletzlichkeit der Grenzen in Frage zu stellen und die Materialisierung der Schlußakte von Helsinki zu unterminieren. Sie weisen mit Nachdruck alle Aktionen dieser Kräfte zurück, sich in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten einzumischen.

Gemeinsam mit anderen sozialistischen Staaten, mit allen antiimperialistischen, friedliebenden, demokratischen und fortschrittlichen Kräften treten die Deutsche Demokratische Republik und die Sozialistische Republik Rumänien entschlossen für die Konsolidierung des Prozesses der Festigung der internationalen Sicherheit und Entspannung, für die konsequente Verwirklichung aller in der Schlußakte der Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa festgelegten Prinzipien der zwischenstaatlichen Beziehungen ein.

Sie bekräftigen ihre Überzeugung, daß die strikte Einhaltung und volle Anwendung des Vierseitigen Abkommens vom 3. September 1971 sowie der Verzicht auf jeglichen Versuch, den besonderen Status von Westberlin zu verletzen, eine Voraussetzung für die Umwandlung dieser Stadt in einen konstruktiven Faktor der europäischen Zusammenarbeit darstellen. In diesem Zusammenhang bekräftigen sie ihre Entschlossenheit, mit Westberlin vielfältige Beziehungen zu unterhalten und zu entwickeln.

Beide Seiten sind der Meinung, daß die Festigung des Entspannungsprozesses, die Stärkung des Friedens und die Schaffung einer realen Sicherheit ohne Einstellung des Wettrüstens und ohne Verwirklichung von konkreten wirksamen Maßnahmen der militärischen Entspannung und Abrüstung nicht möglich sind. Der Übergang zu wirksamen Maßnahmen auf dem Weg der allge-